

Sonderschau „Bauer und Biene“ lockt ins Freilichtmuseum/Volkshochschule zeigt „Urban Sketching“ Werke

## Die magische Welt des Joan Miró im Schleswig-Holstein-Haus

Unter dem Motto „Schwerin kann #stadtfinden“ geht es wieder los. Die Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin haben ihre Türen für die Öffentlichkeit geöffnet.

Die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv sind zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Die Nutzung der Lesesäle des Stadtarchivs setzt einen negativen Corona-Test voraus. Ausgenommen davon sind vollständig Geimpfte bzw. Genesene.

Auch das Konservatorium und die Volkshochschule bieten wieder Kurse in Präsenzunterricht im Rahmen der Verordnungslage für alle Altersklassen an.

Das soziokulturelle Zentrum „Der Speicher“ startet im ersten Schritt mit Kinderveranstaltungen.

Ein Besuch in den Ausstellungshäusern Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus und Museum für Volkskunde Schwerin-Mueß sind ebenfalls wieder möglich. Vollständig geimpfte bzw. genesene Personen können die Ausstellungen ohne Test besuchen, die übrigen Besucher:innen benötigen einen negativen Corona-Test.

Weitere Veranstaltungen und Aktionen auf einen Blick gibt es unter [www.schwerin.de/stadtfinden](http://www.schwerin.de/stadtfinden)

### Die magische Welt des Joan Miró im Kulturforum

Im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus können seit der Wiedereröffnung Besucher:innen in die magische Welt des Joan Miró (1893-1983) eintauchen und seine rätselhaften Wesen bewundern.

„Zu sehen sind 90 grafische Werke des weltberühmten Künstlers“, freut sich der Leiter des Kulturbüros Dirk Kretschmar. Mit seinen oft geheimnisvollen Werken erneuerte der international anerkannte Maler Joan Miró einst die Kunst des 20. Jahrhunderts. Heute zählt er neben Pablo Picasso, Salvador Dalí und Marc Chagall zu



Joan Miró/Die Nacht 1953 Lithografie

© VG Bild-Kunst 2021

den Klassikern der Moderne. Miró gilt dabei als einer der bedeutendsten Vertreter des Surrealismus. Mit seinen poetischen und farbenfrohen Werken verzaubert er noch heute die Menschen. Insbesondere im grafischen Bereich entwickelt der spanisch-katalanische Künstler seine unverwechselbare Bildsprache. Mit großer Raffinesse komponierte Miró Farben und Formen mit dem ewigen Ziel, eine kosmische Balance zu erreichen. Die umfangreiche Ausstellung im städtischen Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus lädt zum Entdecken dieses künstlerischen Kosmos ein: Gezeigt werden hochwertige Grafiken von den 1920er bis 1980er Jahren aus mehreren Privatsammlungen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 1. August dienstags bis sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

### Sonderschau „Bauer und Biene“ im Mueßer Freilichtmuseum

Auch das Freilichtmuseum für Volkskunde in Schwerin-Mueß hat wieder täglich außer montags seine Pforten von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Besucher:innen können die original erhaltenen Bauernhäuser dieses historisch gewachsenen Dorfkerns besichtigen und viel Zeit auf dem weitläufigen Museumsgelände mit seinen Gärten, Spielplätzen und dem Museumscafé entlang des Schweriner Seeufers verbringen.

Zum Neustart erarbeiteten Museumsmitarbeiter Volker Janke und Kollegen eine neue Sonderausstellung über eine ökologische Schlüsselart: Honigbienen und der Umgang des Menschen mit diesem Nutzinsekt stehen hierbei im Mittelpunkt. „Bauer und Biene“, so heißt die Ausstellung im Kunstkaten, die das historisch gewachsene Verhältnis des Menschen zur Natur zeigt, belegt durch Objekte der volkskundlichen Sammlungen des Museums, durch Fotos des größten historischen Fotoarchivs Mecklenburg-Vorpommerns und durch Fakten von aktuellen Bienenforschern. Besucher:innen können sich ein fundiertes Bild zur Lage der Honigbiene machen. Interessierte können auf dem Imkereilehrpfad des Museums entlang von Streuobstwiese und Dorfschullehrergarten weitere sehr anschauliche Eindrücke sammeln.

### Volkshochschule zeigt „Urban Sketching“ Werke

„Meer und Mehr“ ist der Titel der neuen Ausstellung, die noch bis zum 26. Juni 2021 in der Fotogalerie der Volkshochschule Schwerin, Puschkinstraße 13, zu sehen ist. Gezeigt werden Bilder von Dr. Dorothea Walz, die seit zwei Jahren „Urban Sketching“ Kurse an der Volkshochschule Schwerin gibt und regelmäßig in Italien ihre Werke ausstellt. „Urban Sketching“ bezeichnet schnelles Skizzieren und Aquarellieren der eigenen Umgebung, z. B. im Café, auf der Straße oder im Büro, mit dem Skizzenblock oder allem, was man gerade zur Hand hat. Es geht nicht um spektakuläre Postkartenmotive, sondern um persönliche Eindrücke und Alltagsszenen. Zu sehen sind aber nicht nur Skizzen, sondern auch Werke in Mischtechniken, Acryl und Öl. Die Ausstellung ist donnerstags bis samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 – 6  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385 545 - 1111  
Telefax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Wichtiger Hinweis

Um den Besucherverkehr im Stadthaus zu lenken, ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Der Zugang in das Stadthaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang. Wichtig ist, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht ist, wenn ein Termin im Stadthaus wahrgenommen wird. Zu beachten ist, dass im Stadthaus kein Mund-Nasen-Schutz verkauft wird. Jeder Besucher muss sich selbst im Vorfeld einen Mund-Nasen-Schutz besorgen.

Weitere Informationen unter [www.schwerin.de/coronavirus](http://www.schwerin.de/coronavirus)

Die Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 sind unter [www.kreis-lup.de/corona](http://www.kreis-lup.de/corona) einsehbar.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545 - 1010  
Fax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)  
Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger ist im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
Nächste Ausgabe: 25.06.2021

## Bekanntmachung der Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Bodenrichtwerte und den Grundstücksmarktbericht 2021 für die Landeshauptstadt Schwerin zum Stichtag 31.12.2020 in seiner Sitzung am 15.04.2021 beschlossen.

### Die Bodenrichtwertkarte und der Grundstücksmarktbericht liegen öffentlich aus:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Schwerin  
Geschäftsstelle  
Garnisonsstr. 1  
(Landratsamt, Raum A 225)  
19288 Ludwigslust

## Vertrieb:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Schwerin  
Geschäftsstelle  
Postfach 12 63  
19362 Parchim

Tel.: 03871 722 6103  
Fax: 03871 722 77 6103  
E-Mail: [Sebastian.Schulz@kreis-lup.de](mailto:Sebastian.Schulz@kreis-lup.de)

und

Landeshauptstadt Schwerin  
Bürgerbüro  
Am Packhof 2 - 6  
19055 Schwerin

und

Geoshop Schwerin unter <https://www.geocms.com/geoshop-schwerin/>

Jedermann kann mündlich (gebührenfrei) oder schriftlich (gebührenpflichtig) Auskunft aus der Bodenrichtwertkarte verlangen.

Die Bodenrichtwertkarte ist für 45,- Euro und der Grundstücksmarktbericht in gedruckter Form für

40,- Euro erhältlich.

Im Geoshop Schwerin stehen unter <https://www.geocms.com/geoshop-schwerin/> neben dem gewohnten gedruckten Grundstücksmarktbericht und der Bodenrichtwertkarte auch pdf-Dateien beider Produkte zum Download bereit. Der Grundstücksmarktbericht kann digital kostenfrei heruntergeladen werden. Ein amtlicher Auszug aus der Bodenrichtwertkarte steht gebührenpflichtig im GeoShop zur Verfügung.

Bodenrichtwertkarte und Grundstücksmarktbericht können unter [www.schwerin.de/gutachterausschuss](http://www.schwerin.de/gutachterausschuss) kostenfrei eingesehen werden.

Ulrich Frisch  
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Im Internet unter [www.schwerin.de/bekanntmachungen](http://www.schwerin.de/bekanntmachungen) am 11. Juni 2021 veröffentlicht.

## Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus sucht Bundesfreiwillige

Das Schleswig-Holstein-Haus Schwerin sucht Bewerber:innen, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ab 1. September 2021 für ein Jahr die Arbeit des Kulturforums unterstützen und projektbezogene Aufgaben im kulturellen Organisationsbereich wahrnehmen möchten. Arbeitsinhalte sind die Mitarbeit bei Auf- und Abbau von Ausstellungen, die organisatorische und technische Unterstützung von Veranstaltungen, insbesondere Auf- und Abbau sowie Einweisung der Nutzer in die Veranstaltungstechnik, Aufsicht bei Eigen- und Kooperationsveranstaltungen, Besucherbetreuung und -akquise, Pressedokumentation, Sortimentspflege sowie die Verrichtung von diversen Büroarbeiten.

Interessenten melden sich bitte unter 0385 555525 oder per E-Mail an [schleswig-holstein-haus@schwerin.de](mailto:schleswig-holstein-haus@schwerin.de)

Das Kulturforum freut sich auf frischen Wind und Anstöße von außen

und steht für Rückfragen zum Einstieg gern zur Verfügung.



58. Bundeswettbewerb Jugend musiziert**14 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin mit Preisen geehrt**

Der 58. Bundeswettbewerb Jugend musiziert fand in diesem Jahr für die Teilnehmenden erstmalig online statt. Insgesamt hatten 2.250 jugendliche Musizierende aus ganz Deutschland ihr langgeübtes Programm online eingeschickt und wurden von den Jurorinnen und Juroren bewertet und beraten. Die 160 renommierten Musikerinnen und Musiker waren aus den verschiedenen Bundesländern in Bremen und Bremerhaven zusammengekommen, um 1.730 eingesendete musikalische Beiträge gemeinsam zu hören und zu punkten.

14 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin hatten 15 Beiträge eingereicht. Sie erhielten siebenmal einen 2. Preis, viermal einen 3. Preis und viermal das Prädikat mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Diese sehr guten Ergebnisse machen die Lehrenden und die Leitung des Konservatoriums sehr stolz.

„Ich bin glücklich, dass der Wettbewerb unter den schwierigen Rahmenbedingungen dennoch durchgeführt werden konnte und möchte mich für die Geduld und das Engagement aller Beteiligten bedanken“, so Dirk Kretzschmar, Leiter des Kulturbüros.



Blechbläser © Kris Finn

Auch Volker Ahmels, der Direktor des Konservatoriums Schwerin gratuliert sehr herzlich zu den Erfolgen: „Wir freuen uns außerordentlich über unsere Schweriner Musikschülerinnen und Musikschüler, dass sie unter diesen Bedingungen so großartige Erfolge erzielt haben. Der besondere Dank geht an die Lehrenden, die unsere Musizierenden mit viel Geduld und Leidenschaft vorbereitet haben.“

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb - denn im nächsten Jahr geht Jugend musiziert in sein 59. Jahr. Dann starten im Januar wieder die Regionalwettbewerbe, Ende März der Landeswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern in Stralsund und über Pfingsten vom 2. bis 9. Juni 2022 findet dann das Bundesfinale in Oldenburg statt. Und bis dahin heißt es wieder üben, üben, üben.

**Ergebnisse der Teilnehmenden des Konservatoriums Schwerin**

**2. Preise/**Annika Koll (Fagott, Klasse Holger Petzold), Stefan Möbius (Klavier, Klasse Volker Ahmels), Frida Späthe (Violoncello, Klasse Andrea Häfer), Justin Jörg-Willi Drews (Tuba, Klasse Efim Rosenfeld), Emma-Friederike Fischer (Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler), Clara Mia Windelberg (Violine, Klasse Matthias Ellinger), Emely Schmidt (Klavier, Klasse Volker Ahmels)

**3. Preise/**Anne Christin Möbius (Klavier, Klasse Yuko Ellinger), Anne Christin Möbius (Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler), Wendel Weniger (Klavier, Klasse Cornelia Freese-Körner), Emilia Wünsch (Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler)

**Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen/**Maialen Lesaka-Braun (Blockflöte, Klasse Anke Weißer), Kajsa Mothes (Oboe, Klasse Wolf-Markus Zschunke), Antonia Becker (Klavier, Klasse Volker Ahmels), Jasmin El Mesri (Gesang, Klasse Josephine Johann-Ben)

Farben, Ölrreste, Akkus und Batterien werden in den Stadtteilen eingesammelt**Schadstoffmobil macht Station**

Das Schadstoffmobil geht wieder auf Tour. Damit wird den Schwerinerinnen und Schwerinern eine zusätzliche Gelegenheit geboten, Schadstoffe ordnungsgemäß zu entsorgen.

Kostenlos angenommen werden umweltbelastende Reststoffe und Abfälle aus Schweriner Privathaushalten, wie zum Beispiel Farbreste, Ölrreste, Verdüner, Holzschutzmittel, Reinigungsmittel, Altmedikamente, Batterien, Akkus, Leuchtmittel und ähnliche Stoffe. Diese Stoffe können jederzeit auch in den beiden Recyclinghöfen der Landeshauptstadt abgegeben werden. Das Schadstoffmobil ist an den nachfolgend aufgeführten Wochenenden im Stadtgebiet unterwegs.

**Tourenplan 2021****Friedrichsthal**

Parkplatz Wolfsschlucht  
19. Juni, 09.00 - 10.00 Uhr

**Warnitz**

Trebbower Straße 2  
19. Juni, 10.30 - 11.00 Uhr

**Mueß**

Zum Alten Bauernhof  
19. Juni, 11.30 - 12.00 Uhr

**Neu Zippendorf**

Berliner Platz (unterer Teil)  
11. September, 09.00 - 11.00 Uhr

**Feldstadt**

Bertha-Klingberg-Platz

**(WC-Häuschen)**

11. September, 11.15 - 12.30 Uhr

**Werdervorstadt**

Bornhövedstraße 71  
16. Oktober, 09.00 - 10.00 Uhr

**Neumühle**

Am Treppenberg/neben Glascontainerplatz  
16. Oktober, 10.30 - 11.30 Uhr

**Görries**

Lilienthalstraße Höhe Haus-Nr. 50  
16. Oktober, 12.00 - 13.00 Uhr

Die Annahme erfolgt nach dem angegebenen Tourenplan des Schadstoffmobils nur zu den aufgeführten Zeiten. Der Eigenbetrieb weist aus-

drücklich darauf hin, dass an den Stellplätzen vor Ankunft oder nach Abfahrt des Schadstoffmobils keine Abfälle abgelagert werden dürfen. Weitere Informationen zum Thema Problemabfall erhalten Interessierte auf der Internetseite des Eigenbetriebes oder telefonisch bei den Beschäftigten der SDS Abfallwirtschaft.



© jotpunkt/Photocase.de

## Farbenfrohe Sommerpflanzen locken nach draußen

Schon seit Ende März sorgen Tulpen, Narzissen, Vergissmeinnicht und Co. am Bahnhofsvorplatz (Grunthalplatz) rund um den Brunnen „Retung aus Seenot“, an der Bronzeplastik von Blumenfrau Bertha Klingberg und in den roten Blumentöpfen für ein farbenfrohes Stadtbild. So wurde der Frühling in den vergangenen Wochen gebührend eingeläutet. Nun steht der Sommer vor der Tür. An besagten Orten tauschten die Beschäftigten des Eigenbetriebs SDS daher das bestehende Grün gegen 1.160 vorgezogene Pflanzen aus, die den heißen Monaten trotzen werden.

Dabei sind traditionelle Arten wie Sommersalbei oder blauer Lederbalsam. Neu im Beet sind zum anderen weißer und roter Ziertabak, dunkelroter Federbusch, weiß-blühender Zauberschnee oder bunt gemischte Dahlien und Schmuckkörbchen als Strukturpflanzen.

„Bei der Pflanzenauswahl haben wir nicht nur die Blütenfarben berücksichtigt. Seit mehr als zehn Jahren achten wir auch auf Insektenfreundlichkeit“, sagt SDS-Mitarbeiterin Katarina Dominka.

Bei dem weiß-blühenden Zauberschnee handelt es sich zum Bei-



Beschäftigte des SDS bepflanzen das Rondell um den Brunnen am Grunthalplatz unter anderem mit Sommersalbei, Eisenkraut und Dahlien. SDS-Mitarbeiterin Katarina Dominka (r.) freut sich über das Ergebnis © maxpress/Holz

spiel um eine Sorte, die besonders beliebt bei den kleinen Tieren zu sein scheint. Denn eine vergleichbare Sorte, die *Euphorbia hypericifolia*, ‚Snow Valley‘, konnte im Rahmen eines Projektes der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) Heidelberg besonders gut abschneiden. Dabei wurde der Zuflug auf

verschiedene Sorten beobachtet. In einem Report heißt es: „Bei dieser Pflanze konnten maximal 16 Insekten und im Durchschnitt circa acht Insekten innerhalb von zwei Minuten gezählt werden. Somit überraschte dieses zierliche Gewächs mit einem enormen Aufgebot an besuchenden Insekten.“

Vorbeigehende Passanten bekundeten schon während des Pflanzens ihre Freude über die vielen Sommerblumen und zeigten Interesse an den Arbeiten.

Nicht selten werden unbekanntere Arten begutachtet und auf den Wunschzettel für den eigenen Garten gesetzt.

### Schwimmhalle verkürzt Wartungsintervall in den Sommerferien

## Sportstätten in den Ferien für Training und Wettkämpfe geöffnet

Die Stadt ermöglicht in den Sommerferien abweichend von der sonstigen Regelung den Trainings- und Wettkampfbetrieb auf und in allen städtischen Sportanlagen. „Normalerweise werden die Sommerferien für Bau-, Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten genutzt. Diese Arbeiten konnten aber bereits in der Zeit erledigt werden, als wegen der Pandemie kein Schul- und Vereinssport möglich war. Jetzt möchten wir die Sportstätten auch während der Ferienzeit gern durchgehend für Trainings- und



©2 x Samara.com/Adobe Stock

Sommercamps zur Verfügung stellen“, sagt Matthias Tillmann, Fachgebietsleiter Sport der Stadtverwaltung. Trainingszeiten können ganz unkompliziert über die Internetseite der Stadt online gebucht werden.

Bei der Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch war es leider nicht möglich, die jeweils in den Sommerferien stattfindenden Wartungsarbeiten vorzuziehen: „Es handelt sich um eng aufeinander abgestimmte Arbeiten, die z. B. die Wartung der Schlammwasseraufbereitung, Schweißarbeiten am Schwimmbecken, die Beckenreinigung und den Austausch von Leuchtmitteln über den Becken betreffen. Diese langfristigen Wartungstermine ließen sich nicht vorverlegen. Es ist uns aber gelungen, die Abläufe so zu straffen, dass wir nur vom 21.6. bis zum 11.7. schließen und bereits eine

Woche früher wieder für Schwimmkurse und Vereinssport zur Verfügung stehen“, so Tillmann.

Nach der Corona-Landesverordnung ist vereinsbasierter Trainingsbetrieb für alle Sportarten und Altersgruppen im Freien in Gruppen bis 25 Personen einschließlich Anleitungsperson

auf allen öffentlichen und privaten Sportanlagen erlaubt. Vereinsbasierter Trainingsbetrieb ist für alle Sportarten und Altersgruppen im Innenbereich in Gruppen bis 15 Personen einschließlich Anleitungsperson (pro Halle/abtrennbarem Hallenteil) erlaubt - mit Schnelltest für Erwachsene.

## Nächste Sitzung der Stadtvertretung am 14. Juni

Die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 14.06.2021, um 17:00 Uhr im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum der Landeshauptstadt Schwerin – Wirtschaft und Verwaltung – Seminarschule (Aula), Obotritenring 50, 19059 Schwerin statt. Die ausführliche Öffentliche Bekanntmachung mit der Tagesordnung finden Interessierte im Bürgerinformationssystem unter [bis.schwerin.de](http://bis.schwerin.de). Coronabedingt sind keine Gäste im Sitzungsraum zugelassen. Die Sitzung wird im Livestream unter [www.schwerin.de/live-uebertragungen/stadtvertretersitzung](http://www.schwerin.de/live-uebertragungen/stadtvertretersitzung) übertragen.